

nung, daß der Journalismus in Amerika an gutem Ruf verloren hat. Als er sehr jung war, veröffentlichte er einmal einen Band Gedichte, was er jetzt sehr bedauert. Alle Exemplare, mit Ausnahme von dreien, hat er wieder an sich gebracht, und er ärgert sich sehr, daß er diese drei nicht aufreiben kann. Er ist ein leidenschaftlicher Liebhaber guter Musik. Beethoven schätzt er besonders. Er behielt während des Krieges einen klaren Kopf, und weder die Scharf- noch die Flaumacher konnten ihn für sich abstempeln.

Er ist zahllose Male in seinem Leben operiert worden und behauptet, die Mediziner hätten an ihm herumgeschnitten, wo immer es nur möglich gewesen wäre. Seine Lieblingsautoren: Bernard Shaw, Sinclair Lewis und James Huneker. Er hat in seinem ganzen Leben nur drei Filme gesehen, und er geht ungefähr einmal in zwei Jahren ins Theater. Moderne Musik läßt ihn kalt. Er hat ein ausgesprochenes Mißvergnügen an moderner Kunst. Seine Anhänger bilden die sogenannte „zivilisierte Minderheit“.

Er ist die erste Autorität auf dem Gebiete der zeitgenössischen amerikanischen Sitten und Lebensführung. Die Prohibition hält er für einen schlechten Scherz. Er ist der Meinung, daß sie die persönliche Freiheit in den

Vereinigten Staaten vernichtet hat. Neben Upton Sinclair ist er der am meisten in Europa gelesene amerikanische Autor.

Die Amerikaner haben nie herausfinden können, ob sein Buch: „In Defense of Women“ (Die Verteidigung der Frau) ein grober Angriff oder eine Lobrede auf die Frau ist. Man spricht im allgemeinen von ihm wie von einem feuertressenden Flibustier, aber er ist in Wirklichkeit von so guten und liebenswürdigen Manieren, wie der beste Amerikaner.

(Deutsch von Till Eulenberg.)

Neuer Slang. New York bereichert die englische Sprache um folgende Blüten:

Kiss-off = die Verabschiedung.

Puddle-jumper = das Auto.

Horse-opera = der Wildwestfilm.

Squawkie = der Tonfilm.

Daisy-roots = Füße.

Biggie = der Prominente.

Sugar daddy = ein Herr, bei dem Geld zu holen ist.

Wind sucker = ein Aufschneider.

Air-bisectors = Tänzer.

Shellacked = besoffen.

Nifties = Witze.

To bach = als Junggeselle leben.

Wham = der Knock-out.

to tear a herring = speisen.

DIE NEUE METHODE DES SCHLANKWERDENS

Weder Hungerkuren, Wundertee noch langweilige Gymnastik zur Wahrung des Normalgewichts! Der heutige moderne Mensch benutzt den elektrischen Sport- und Massage-Motor PROVITA und erhält sich so schlank, frisch, jugendlich und gesund. Unabhängig von Zeit und Witterung können Sie jetzt Ihren Körper nach Wunsch modellieren und trainieren — mit Hilfe der einfachen, mühelosen PROVITA-Bandmassage.

Interessante Prospekte M, Referenzen usw. durch

Alleinfabrikation: **ELEKTR.-GESELLSCHAFT QUALITAS**, Müllheim (Baden)

